



Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei

Staatsminister Dr. Marcel Huber, MdL

Frau
Claudia Fuhrmann
Erste Vorsitzende der Bürgeraktion
GegenWind Stiftland e.V.
Poxdorf 4
95698 Neualbenreuth

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen A II 1- E-09-3022-93

München, 15.06.2011
Durchwahl: (089) 2165 2673

Sehr geehrte Frau Fuhrmann,

vielen Dank für Ihren Brief an Herrn Ministerpräsident Seehofer, in dem Sie sich gegen den ungezügelter Bau von Windkraftanlagen wenden.

Die Bayerische Staatsregierung hat am 24. Mai 2011 Eckpunkte für ein neues Bayerisches Energiekonzept beschlossen, mit dem der Umstieg in eine auf erneuerbare Energien gestützte Energieversorgung in Bayern beschleunigt werden soll. Der schnelle Ausstieg aus der Kernenergie und der möglichst weitgehende Ersatz dieser Form der Energieerzeugung durch erneuerbare Energien finden großen Rückhalt in der Bevölkerung. Dieser Umstieg kann nur gelingen, wenn das Potenzial aller erneuerbarer Energien in Bayern gut ausgeschöpft wird.

Daher strebt die Staatsregierung an, den bislang relativ geringen Anteil der Windenergie an der Stromerzeugung in Bayern zu steigern. Dies soll und darf selbstverständlich nicht ohne Rücksicht auf die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes sowie auf die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger geschehen, vor allem auch jener, die ganz oder teilweise vom Tourismus leben. Der Ausbau soll nur an für Natur, Land-

./.

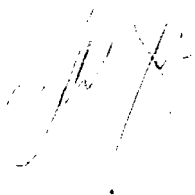
schaft und Bevölkerung verträglichen Standorten erfolgen. Zu den Einzelheiten darf ich Sie auf den ausführlichen Text des Energiekonzeptes verweisen, den Sie auf unserer Website www.bayern.de finden.

Ich appelliere allerdings auch an Sie, sich der verstärkten Nutzung der Windkraft an geeigneten Standorten nicht von vornherein zu verschließen. Der nun notwendige grundlegende Umbau unserer Energieinfrastruktur lässt sich nicht ohne jegliche Veränderung des Landschaftsbildes bewältigen. Auch die von Ihnen beispielsweise als Alternative zum Ausbau der Onshore-Windkraft erwähnten Offshore-Anlagen können nur dann für die Energieversorgung in Bayern fruchtbar gemacht werden, wenn neue Hochspannungsleitungen von Nord nach Süd gebaut werden.

Die Bayerische Staatsregierung will das neue Bayerische Energiekonzept nicht über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg konkretisieren. Im Gegenteil: Wir setzen auf einen umfassenden Dialog mit der Bevölkerung, um zu erkunden, wo welche Anlagen am besten verwirklicht werden können. Eine besonders wichtige Rolle sollen dabei künftig auch kommunale und regionale Energiekonzepte spielen, damit mehr Energie als bisher dezentral erzeugt wird und mehr lokale Wertschöpfung stattfindet.

Neben dem Ausbau der Erneuerbare-Energie-Anlagen gibt es eine Fülle weiterer Aufgaben, die nun angegangen werden müssen. Dazu zählen auch die von Ihnen erwähnten verstärkten Anstrengungen bei der Förderung der Speichertechnologien sowie bei Energieeffizienz und Energiesparen. Die Energiewende ist eine so gewaltige – aber auch lohnende – Aufgabe, dass alle Ansatzpunkte genutzt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. S.', is located at the bottom left of the page.